

Geburt des NvK.

Das Datum läßt sich aus folgenden späteren Angaben erschließen: In der kurzen Biographie von 1449 X 21 (s.u. unter diesem Datum) heißt es, daß NvK anno 37. aetatis suae missus fuit per papam Eugenium quartum ad Constantinopolim. Der erste Beleg für diese Sendung datiert von 1437 VII 6 (s.u. unter diesem Datum). Demnach liegt der Geburtstag vor dem 6. Juli 1401. Die Grabinschrift in S. Pietro in Vincoli mit dem Todesdatum 1464 VIII 11 gibt an: vixit annis LXIII. Das ergibt zwar keine neue Datierungsmöglichkeit, bestätigt aber die Angabe zu 1437. Die Kurzbiographie gibt weiterhin an: parum post 22. annum aetatis doctor studii Paduani, also kurz nach seinem 22. Geburtstag. 1423 IV 12 ist er aber noch mit einer Vorlesungsnachschrift beschäftigt (s.u. Nr. 15), wird also noch nicht promoviert haben. Trifft diese Annahme zu, so darf der Geburtstag, wenn nicht noch nach IV 12, so doch keinesfalls weit vor diesem Tag angesetzt werden.

1401 Oktober 22.

Nr. 2

Kundgabe der Eheleute Conrad Kathriinen Sohn an dem Stade und Druidgiin sowie Clais Scholder und Lehene, wohnhaft zu Kues, über einen Zins aus dem Haus der Eltern des NvK.

Or., Perg.: KUES, Hosp.-Archiv 7.

Kop. (Anf. 16. Jh.): KUES, Hosp.-Archiv 166 f. 181^r-183^r, und (um 1600): 167 f. 91^r-92^v.

Erw.: Krudewig, Übersicht IV 258 Nr. 8; Marx, Armen-Hospital 5 und 7.

Sie haben schon früher den Eheleuten Hennen Cryfftz seligen soene und Kathriinen der Roemerssen dochter¹⁾, wohnhaft zu Kues, neben dem Wohnbaus dieser Eheleute ein Haus verkauft, aus dem jährlich 3 Quart Öl und 3 Sester Wein Erbzins an den Pastor der Kirche zu Kues fallen. Die Verkäufer verpflichten sich nunmehr, diesen Zins auf immer zu übernehmen, und setzen dafür im einzelnen aufgeführte Grundstücke als Unterpfand. Zeugen: Heintze Jacobs Sohn und Iohan Reudgiin, beide Schöffen zu Kues. Da alle kein Siegel haben, siegelt auf ihre Bitte der Priester Simond von Berncastel, Kirchherr zu Kues.

¹⁾ Eltern des NvK.

1406 August 10.

Nr. 3

Kundgabe der Eheleute Cune von Ulmen und Sthina über einen Zins an die Eltern des NvK.

Kop. (Anf. 16. Jh.): KUES, Hosp.-Archiv 166 f. 172^r-174^r.

Sie haben Hennen Cryfftz Sohn von Kues und seiner Ebefrau Katherinein 1 Sester Nussöl jährlich aus einem Garten zu Dusemond verkauft, den die Eheleute Peter Boespennynck und Katherine, wohnhaft zu Dusemond, innehaben und der gelegen ist am Hause der Nauelderssen neben dem Garten der Jungfer Elsen von Trarerbach. Vor Ausstellung der Urkunde haben sie von den Käusern 10 rhein. Gulden erhalten. Als weitere Sicherheit stellen sie noch einen Morgen Feld an der Mühle, durch den der Mühlenpfad von Fabis läuft. Anwesend sind Hans von Vails und Peter Treuten Eidam, Schöffen zu Veldenx. Es siegeln die Aussteller und Symont von Bernkastel, Kirchherr zu Kues.